

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

No 137.

Sonntag den 17. Mai.

1857.

Im Monat April 1857 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Rahn, Carl Moritz Ehrenreich, Hausbesitzer.
= Apisch, Carl Gottfried, Gastwirth.
= Fena, Carl Julius Rudolph, Schuhmacher.
= Sala, Johann Baptista, Kramer.
= Gebhard, Hermann Christoph, Kaufmann.
= Spangenberg, Hermann Otto, Restaurateur.
Frau Wendi, Adolphine Caroline verw., Puz- und Robewaarenhändlerin.
Herr Knittel, Johann Carl, Gastwirth.
= Stecker, Friedrich Herrmann, Kaufmann.
= Carstens, Wilhelm Eduard, Kramer.
= Grusendorf, Theodor, Lohnkutscher.
= Ulrich, Friedrich Carl, Kohlenhändler.
= Schamer, Friedrich Theodor, Kaufmann.

Herr Barth, Georg Hermann, Kaufmann.
= Schulze, Carl Ferdinand, desgl.
Frau Schunke, Christiane Sophie verw., Hausbesitzerin.
Herr Behrer, Julius August, Roth- und Blockengießer.
= Ungleich, Heinrich August, Glaser.
= Ferber, Carl Friedrich, Handlungs-Agent.
= Saacke, Georg Christian Friedrich, Bijouteriefabrikant.
= Bertschneider, Gustav Robert, Kaufmann.
Fraulein Förster, Emilie Friederike, Hausbesitzerin.
Herr Seidel, Franz Ludwig, Hausbesitzer.
= Reidler, Friedrich Wilhelm Franz, Graveur und Eisiseur.
= Rothe, August, Kohlenhändler.
= Bachmann, Emil Otto Maximilian, Kaufmann.
= Refelshöfer, Carl Wilhelm Eduard, Buchhändler.

Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig.

Leipzig, den 16. Mai. Gewiß haben die meisten Actionaire die heute abgehaltene erste Generalversammlung der in der Ueberschrift genannten Anstalt mit großer Spannung und Erwartungen der verschiedensten Art besucht, gewiß ist es aber auch, daß, wenn auch nicht alle, doch die meisten Actionaire die Versammlung befriedigt, wenn auch nicht vollständig beruhigt verlassen haben. Wir wollen uns bemühen, von dem Ergebnisse der Verhandlungen ein wenn auch kurzes, doch treues Bild zu geben.

Gegenwärtig waren 282 Personen, und wurden von diesen 21,623 Actien mit 600 und einigen Stimmen vertreten; der schöne Saal des Schützenhauses hätte noch mehr Menschen fassen können. Als königl. Commissar war Herr Kreisdirector von Burgsdorff gegenwärtig, und stellte der Vorsitzende, Herr Gustav Harckort, dessen große Verdienste um die Anstalt am Schlusse seines Vortrages in das hellste Licht.

Wie wir es gar nicht anders erwarteten, gab der allbekannte, würdige Herr Gustav Harckort in einem sehr umfassenden aber doch kurz zusammengefaßten klaren und einfachen Berichte genaue Auskunft über den Stand der Anstalt.

Diesen Bericht möchten wir als ein Muster für alle solche Arbeiten aufstellen, denn er nannte jedes Ding bei seinem rechten Namen, schilderte die Zeitverhältnisse wahr und treu, und bemängelte selbst verfehlte Speculation oder mögliche Irrthümer nicht, und war daher um so mehr geeignet, Vertrauen zu einer Verwaltung zu erwecken, welche so offen und ehrlich mit der Sprache herausgeht. Es läßt sich nicht bestreiten, daß die Verhältnisse auch der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt jetzt nicht die sind, welche die Actionaire bei der Zeichnung als die nothwendig kommen müßenden voraussetzten, allein daß Manches anders gekommen ist, als es sich nun zeigt, das ist nicht die Schuld des Verwaltungsrathes, denn er hat sich wie alle andere Speculanten den Zeitverhältnissen fügen, er hat die Nachteile, welche allgemein durch die ungünstigen Verhältnisse des Geldmarktes entstanden, mit bestehen und resp. auspariren müssen. Und das Letztere ist ihm doch soweit gelungen, daß zur Zeit noch kein sichhaltiger Grund vorliegt, an der Realität der Sache selbst zu zweifeln.

Wie im allgemeinen Vortrage bemährte sich auch in der Debatte die klare Umsicht des Vorsitzenden; es hat auch der Verwaltungsrath gleich von vorn herein recht gut gewußt, was der

Name „Harckort“ werth ist, und er hat daran, diesen für sich zu gewinnen, recht gethan.

Vor Allem war es wichtig zu erfahren, bei welchen Unternehmungen die Anstalt theilhaftig sei, weil darüber die verschiedensten und bisweilen die wunderbarlichsten Meinungen im Publico verbreitet waren. So groß auch das Conto der Unternehmungen ist, nämlich 3,674,611 Thlr. 28 Ngr. 6 Pf., so ist die Anstalt doch nur theilhaftig bei allen theilhaftig, d. h. sie treibt keine von allen allein und ausschließlich, was auf jeden Fall nicht bloß vor-sichtig, sondern auch klug berechnet ist. Die fraglichen Unternehmungen selbst sind aber:

- 1) die Rhode'sche Papierfabrik zu Hainsberg im Plauenschen Grunde,
- 2) die Credit- und Bank-Anstalt zu Lübeck,
- 3) die Credit-Anstalt zu Zürich,
- 4) die Credit-Anstalt zu Gotha,
- 5) das Unterkaltenbacher Eisenhüttenwerk im Bergischen,
- 6) die Oberfränkische Berg- und Hütten-Gesellschaft in Hof,
- 7) die Societäts-Brauerei und Bäckerei in Rainsdorf im sächs. Gebirge,
- 8) die Wallofin-Fabrik in Eßln bei Meissen (künstliches Fischbein),
- 9) die Eiskupferhütte und das Silber-Affinirwerk in Hamburg,
- 10) die Flachsbereitungs-Anstalt in Lichtenberg und bei Marienberg,
- 11) die Actien-Baumwollenspinnerei in Chemnitz,
- 12) die Leptig-Auffiger Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft,
- 13) die Gyps-Fabrik (Dünge-Gyps) bei Osterode im Harz,
- 14) die Steinkohlen-Bohrversuche zu Neudorun bei Plessen in Schlesien.

Bei diesen Unternehmungen soll es vor der Hand bewenden, und wird in der nächsten Zeit das Hauptbestreben der Anstalt dahin gerichtet sein, mehr ein eigentliches Bankinstitut einzurichten, um Giro- und Conto-Geschäfte nach Art der englischen und amerikanischen herzustellen. Eine eigentliche Hypothekendank zu errichten, davon hat man absehen müssen, weil die hohe Regierung beabsichtigt, das Hypothekenwesen anders zu organisiren; allein man wird bis zur Summe von 500,000 Thlr. auf Hypotheken ausleihen können, nachdem die Regierung genehmigt hat, so viele verzinsliche Obligationen bis zur gen. Summe ausgeben zu können, als man eben auf Hypotheken ausgeliehen habe.

Die bis ultimo März d. J. gezogene Bilanz lag gedruckt vor,

und ist, wie schon angedeutet, das oben erwähnte Conto das der Unternehmung und des Specten zu 22,500 Thlr. 5 Gr. 6 Pf. Die Debitante drehte sich in der Debitante auch dieses Conto. Man mag nämlich der Rechnung, die das Conto noch erhöhe werden dürfe, und wollte man weiter Anderem wissen, wie stark die Anstalt bei der Kessel-Oberberg Eisenbahn-Actien-Gesellschaft betheiliget sei.

So weit dies die Vorsicht zuließ, wurde auch hier die zuverlässigste Auskunft ertheilt, und versichert, daß die Creditanstalt nur die im Verhältnisse geringe Summe von 50,000 Thlr. auf jene so in Verfall gekommenen Actien verwandt habe, wobei man allgemeine Beruhigung faßte, und dies um so mehr, als der Vorsitzende wiederholt die Zusicherung gab, man werde nicht so bald neue Unternehmungen eingehen, wiewohl sich hierüber eine vollständig bindende Erklärung nicht geben lasse.

Alle sonstige Anfragen und ausgesprochene Wünsche wurden genügend und zur Zufriedenheit der Fragsteller beantwortet. Die meisten betrafen auch nicht Hauptgegenstände.

Nach dem Gewinn- und Verlust-Conto ergibt sich ein Ueberschuß von 203,566 Thlr. 22 Gr. 7 Pf. Nach Abzug von 10% auf die Einrichtungskosten, 5% Dividende (ordentliche u. außerordentliche) für die Actionaire nach den von ihnen gemachten Einzahlungen, 5% für den Reservefonds, 10% als Lantime an den Verwaltungsrath, 10% als Lantime an die Beamten und den Pensionsfonds, verbleibt als Vortrag für das nächste Rechnungsjahr die Summe von 26,466 Thlr. 1 Gr. 6 Pf.

Alle von dem Verwaltungsrathe gestellten Anträge, sechs an der Zahl, wurden genehmigt. Darnach erfolgt auch künftig der Rechnungsabluß mit dem 31. März jedes Jahres, werden diesmal wie schon gesagt 5% Dividende und Superdividende gegeben, und sollen die regelmäßigen Generalversammlungen alljährlich in den drei nächsten dem Rechnungsabluß folgenden Monaten, die außerordentlichen auf Antrag von 100 Actionairen, welche zusammen wenigstens 1000 Actien vertreten und diese bei der Anstalt niedergelegt haben, stattfinden. Der vierte Antrag betraf die Art der Bevollmächtigung derer, welche für die Anstalt Geschäfte ausführen. Der fünfte Antrag brachte denen, welche sich an der Einzahlung versäumt hatten, für diesmal unter der Bedingung der Einzahlung von 5% vom Verfalltage, und 1 Thaler Strafe per Stück Parbon, so wie endlich der Verwaltungsrath ermächtigt wurde, zu allen diesen Beschlüssen und resp. Veränderungen der Statuten die Genehmigung der hohen Regierung einzuholen.

Im Allgemeinen war sonach das Resultat der ganzen Verhandlung ein zufriedenstellendes, und wünschen wir, daß bei nächster Generalversammlung der Verwaltungsrath an dem Ziele angelangt sein mag, dem er entgegenstrebt.

Stadttheater.

Am 14. Mai sahen wir abermals Shakespeare's „Romeo und Julia“ in Scene gehen. Die baldige Wiederholung dieses Trauerspiels — für die wir unserserseits wenigstens nur dankbar sein können — ward durch das Gastspiel des Fräul. Daun vom ständischen Theater in Prag veranlaßt. Die Gastin erschien uns als eine verständige und gebildete Darstellerin, deren Hingabe sie jedoch mehr auf die Wiedergabe von zart und elegisch gehaltenen weiblichen Charakteren hinzuweisen scheint, als auf solche, bei denen die Bogen der Leidenschaft höher gehen und zu deren Darstellung ebenso Kraft und höher fliegende Begeisterung, als eine Ausarbeitung aus dem Großen und Ganzen gehört. In Folge dessen kam in Fräul. Daun's Darstellung der Julia vorzugsweise die mädchenhafte Schwärmerei, der zarte poetische Hauch zur Geltung, mit denen der Dichter diese herrliche Frauengestalt zu umgeben wußte. Den besten Beleg für die eben ausgesprochene Ansicht lieferte Fräul. Daun's Wiedergabe der Balconszene, mit welcher die Darstellerin wirklich befriedigen konnte. In den leidenschaftlich gehaltenen Scenen des dritten und namentlich des vierten Actes, wo Julia nicht mehr allein das liebende Mädchen ist, sich vielmehr mit der ganzen Energie, deren nur ein liebendes Weib fähig ist, gegen das ihr Glück zerstörende Geschick aufreißt — hätten wir jedoch in der Darstellung zuweilen etwas mehr Kraft und höher gehenden Schwung gewünscht, durch welche allein hier eine der Dichtung selbst entsprechende Steigerung zu erzielen ist. Trotz dieser Ausstellungen ist Fräul. Daun's Leistung im Ganzen betrachtet eine von Beruf und tüchtigem künstlerischen Eredem zeugende zu nennen. Wir sehen mit Erwartung den weiteren Gastvorstellungen

der Darsteller entgegen und wünschen ihr für diese ein zahlreicheres Auditorium, als sich zu dieser Ausführung des Shakespeare'schen Meisterwerkes angesammelt hatte. — Die Vorstellung im Allgemeinen ging sehr einige merkwürdige Personen darsehen gut. Von den Darstellern der größeren Rollen sind mit besonderer Anerkennung auch diesmal Herr Wenzel (Romeo), Herr Pauli (Capulet), Herr Stürmer (Lorenzo) und Frau Eicke (Julia's Amme) zu nennen.

In der Posse „Ein Lump!“ von Carl Juin — welche unseres Wissens bei dieser Gelegenheit zum ersten Male auf dem Stadttheater gegeben wurde — gastirte am 15. d. M. ein junger Darsteller, Herr Dessoir vom Stadttheater zu Stettin, der Sohn der vortrefflichen Künstlerin Frau Therese Dessoir, welche in dem Fache der ersten tragischen Liebhaberin und Julia eine längere Reihe von Jahren hindurch eine Zierde unserer Bühne war und noch jetzt hier in dem besten Andenken steht. Man nimmt gewöhnlich an, daß sich das Talent der Ältern, die eine hervorragende Stellung in der Kunstwelt eingenommen, so leicht nicht auf deren Kinder vererbt — zahlreiche Beispiele haben diese Annahme bestätigt: in vorliegendem Falle wird sie jedoch einmal auf das Entschiedenste widerlegt. Herr Dessoir ist ein bedeutendes Talent, das einen um so höheren Werth erhält, als der junge Darsteller es bereits zu einer namhaften Stufe künstlerischer Ausbildung und Abklärung gebracht hat und er die für das Fach komischer Charakterrollen erforderlichen technischen Mittel mit Sicherheit und Gewandtheit beherrscht. Seine Leistung in der Rolle des Gabriel zeichnete sich ebenso durch gesunde naturwüchsige Komik und wohlthuende Frische aus, als durch Feinheit und Maßhalten in der Darstellung — Vorzüge, die bei derbkomischen und auf die Spitze gestellten Rollen, wie die des Gabriel in der sich in niederer Kunstsphäre haltenden Posse „Ein Lump“, sehr hoch anzurechnen sind. Die Rolle giebt übrigens dem Darsteller Gelegenheit, das zu zeigen, was er in der Mimik leistet; auch in dieser Beziehung kann sich Referent über Herrn Dessoir nur anerkennend aussprechen. Es bewährte der Darsteller hierbei eine Gewandtheit und Vielseitigkeit, welche zu der Annahme berechtigen, daß er auch in höheren Genres, z. B. in den Fächern des Bonvivants und des Liebhabers im Conversationsstücke, Tüchtiges leisten wird. Mit besonderer Anerkennung ist der Art zu gedenken, wie Herr Dessoir die in der Posse vorkommenden Couplets vortrug. Auch hier wußte er stets den rechten Ton zu treffen und das richtige Maß zu halten. Der Darsteller, der beiläufig auch durch eine vortheilhafte Persönlichkeit unterstützt wird, hat dem Publicum mit seiner ersten Gastrolle einen sehr heiteren Abend bereitet und erntete daher auch einen großen und in jeder Beziehung verdienten Beifall. Wir freuen uns auf sein nächstes Auftreten und würden es für einen nicht unerheblichen Vortheil ansehen, wenn dieses schöne Talent für unsere Bühne gewonnen werden könnte. — Die Vertreter der beiden anderen bedeutenderen komischen Rollen, Frau Eicke als Frau Dorothea und Herr Ballmann als Pudel, waren einmal wieder so recht in ihrem Elemente und wirkten nachhaltig durch ihre treffliche naturwüchsige Komik. — Die diesmal von dem Regisseur des Trauer- und Schauspiels, Herrn Pauli, in Scene gesetzte Posse ging rasch und präcis, wie das bei dergleichen Stücken um so notwendiger ist, wenn sie einen wirklich guten Eindruck machen sollen. F. Gleich.

Leipzig, den 16. Mai. Der heutige Namenstag St. Mai, des Königs wurde durch eine von den Musikchören der hiesigen Garnison ausgeführte Revulle gefeiert.

In dem Besinden des vorgestern auf dem Thomaskirchhofe verlegt wordenen Kindes ist seit gestern Abend eine erfreuliche Wendung zum Guten eingetreten. Dasselbe hat seine völlige Besinnung wieder erlangt, und es steht zu hoffen, daß es, da äußere Verletzungen nicht vorhanden sind, weiteren Nachtheil für seine Gesundheit nicht davontragen wird.

Auf dem Hofplatze gerieth gestern Nachmittag ein Knabe durch eigene Unvorsichtigkeit unter einen Wagen. Die Räder des letzteren gingen über die eine Hand weg, doch ist die dem Knaben zugefügte Verletzung eine unerhebliche.

In dem heute Vormittag auf dem Marktplatze stattgefundenen Gedränge wurde eine Frau von einem Pferde umgeworfen und fiel in Folge des erlittenen Schreckens in Krämpfe. Außerer Verletzungen hat dieselbe nicht davongetragen.

Montag den 18. Mai wird laut Anschlag am Gerichts-
bret 1) Nachmittag 3 Uhr öffentliche Hauptverhand-
lung in der Untersuchung wider den Agent Johann Gottlob
Heinrich Zimmermann in Dahlen wegen Widersetzung und

Beleidigung abgehalten, und 2) Nachmittags 5 Uhr der
Einspruch des Rathsmeisters Johann Friedrich Am-
bröpf zu Leipzig in der wider denselben bei dem Reichsamt im
Bezirksgerichte wegen Verletzung amtlicher Beschlüsse an-
hängigen Untersuchung zur Verhandlung und Entscheidung gebracht.

Leipziger Börsen-Course am 16. Mai 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Prior.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	pCt.	Gez.		pCt.	Gez.		pCt.	Gez.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	85 1/2	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu	—	84
- kleinere	3	—	Oblig. pr. 100	4 1/2	99	Leipzig à 100 pr. 100	—	—
- 1855 v. 100	4	79 1/4	do. do. do.	4 1/2	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B.	120	—
- 1847 v. 500	4	98 1/4	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-	3 1/2	100 1/2	à 100 pr. 100	118	—
- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/4	Oblig. pr. 100	4	98 1/2	do. do. Litt. C. à 100 do.	124	—
- v. 100	4	99 1/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-	4	—	Braunsch. do. do. do.	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	Actien pr. 100	4	93	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	4	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	81 1/2	—
Eisenb.-Co. à 100	4	99	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	pr. 100	109	—
K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	85 1/2	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—				Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	95 1/2				pr. 100	95 1/2	—
Obligat. kleinere	3	—				Geraer Bank à 200 pr. 100	94 1/2	—
do. do. do.	4	99				Gothaer do. do. do.	—	—
do. do. do.	4 1/2	101 1/4				Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. von 1856 v. 100	4	—				à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/2				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—				pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/2				Hannoverische Bank à 250	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				pr. 100	—	—
do. do. v. 500	4	99				Leipz. Bank à 250 pr. 100	155	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86				à 200 pr. 100	—	—
do. do. do. do.	3 1/2	94				Meininger Credit-Bank à 100	—	—
do. do. do. do.	4	99				pr. 100	—	—
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 1/4				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—				pr. 100 fl.	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—				Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—				à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—
do. do. do. do.	5	81 1/2				Thür. Bank à 200 pr. 100	94	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	82 1/2				Weimar. do. à 100 pr. 100	114	—
do. Loose v. 1854	4	—				Wiener do. pr. Stück	—	—

Offizielle Preisnotirungen
der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Sonntags den 16. Mai 1857.

Rüböl loco: 17 3/4 Br.; p. Juni: ebenfalls 17 3/4 Br.; p. Sept., Oct.: 15 1/2 Br., 15 1/4 Br. Geld.
p. Oct., Nov.: 15 3/8 Br.

Leinöl loco: 16 Br. — Rohnöl loco: 24 Br.

Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 72—75 Br.,
ebenso 70—75 Br. bezahlt; 89 S, weiß, do.: 74 1/2 Br. bez.

Roggen, 84 S, loco: 46 und 46 1/2 Br. bez., frei Bahn, incl.
Spesen, 47 und 47 1/2 Br. bez., 46 1/2 Br. S.; p. Juni: 46
und 46 1/2 Br. bez.

Gerste, 74 S, loco: 42 Br., 41 und 41 1/2 Br. bez., 40 Br. S.

Hafet, 54 S, loco: 23 1/2, 24 und 24 1/2 Br. bez., 24 Br. S.

Spiritus loco: 35 Br. bez., 35 1/2 Br. S.; p. Mai: 36 1/2 Br. S.;
p. Juni, Juli: 37 Br. S.

Magdeburg: Abf. Wrgns. 7 U., Wrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U.,
Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Anf.
Wrgns. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Wrgns. 8 U. 35 M., Nachm.
12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Abds. 5 U. 45 M. (aus Halle),
Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Wrgns. 4 U. 45 M.,
Wrgns. 7 U. 50 M., Nachm. 1 U. 25 M., Abds. 6 U. 50 M.,
Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Wrgns. 5 U. 35 M., Wrgns. 7 U.
50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U.

Stadttheater. Gastvorstellung des Fräul. Liebhart, k. k. Hof-
opernsängerin von Wien.

Fra Diavolo,
oder
Das Gasthaus zu Terracina.
Komische Oper in 3 Acten nach Scribe von E. Blum.
Musik von Auber.
(Reale: Herr Behr.)
Personen:

Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem
Namen Marquis von San Marco, Herr Kreyer.
Lord Koolburn, ein reisender Engländer, Herr Behr.
Pamela, seine Gemahlin, Fräul. Gyd.
Lorenzo, Officier bei den römischen Dragonern, Herr Schneider.
Matteo, Gastwirth, Herr Ellis.
Berline, seine Tochter, * * *Giacomo, Sanfitter der Frä Diavolo's Bande, Herr Stürmer.
Beppo, Herr Ballmann.
Franzisco, Berlinens bestimmter Bräutigam, Herr Talgenberg.
Ein Müller, Herr Riedig.
Ein Unterofficier, Herr Gred.
Bauern und Bäuerinnen, Hochzeitgäste, Dragoner. Kellner.
Aufwarterinnen.

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.
* * * Berline — Fräulein Liebhart.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Wrgns.
5 U., Wrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U.
30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Wrgns. 8 U. 5 M., Nachm.
12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds.
9 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin:
Abf. Wrgns. 5 U., Wrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. —
Anf. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach
Dresden: Abf. Wrgns. 6 U., Wrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U.
45 M., Abds. 5 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Wrgns. 6 U. 45 M.,
Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin:
Abf. Wrgns. 5 U., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. (bis Witten-
berg), Nachts 10 U. — Anf. Wrgns. 4 U. 15 M., Nachm. 12 U.
15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach

Sommertheater. Heute Sonntag den 17. Mai: **Chefstands-Exercitien.** Dramatischer Scherz in 1 Act v. R. Genée. — **Der Weiberfeind.** Lustspiel in 1 Act von Bendir. — **Eigensinn.** Lustspiel in 1 Act von Bendir. — **Die Kunst geliebt zu werden.** Liebespiel in 1 Act, frei nach dem Franz. Russl von Ferdinand Gumbert. — Anfang 5 1/2 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Hauschild.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

E. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

E. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münz-gasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Das Atelier für Photographie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Reichmann's

Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Lithographie und Steindruckerei von Adolph Berl (sonst Emil Wilhelm), Kopplatz Nr. 13 parterre.

M. Martin's Stahl- und Kupferdruckerei, Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7.

Bürsten- und Pinsellager en gros & en détail von Moritz Blauhuth, Gewölbe Hainstraße Nr. 1; Wohnung Frankf. Straße 16 part.

Das Schuh-, Stiefel- und Stiefeletten-Lager von C. A. Strauß befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hotel de Pologne.

HAMMONIA,

Lebens- u. Renten-Versicherungs-Societät in Hamburg.

Actien-Garantie-Capital:

Eine Million Mark Banco.

Die Gesellschaft versichert auf das Leben von Personen nach den liberalsten Bedingungen ihrer Statuten und zu den billigsten Prämien, welche halb-, vierteljährlich und monatlich entrichtet werden können.

Monatlicher Beitrag für eine Versicherung von 1000 Thalern Pr. Cour., wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist

20 Jahre: 30 Jahre:
1 Thlr. 14 Sgr. 4 Hlr., 1 Thlr. 27 Sgr. 1 Hlr.,

40 Jahre: 50 Jahre:
2 Thlr. 15 Sgr. 6 Hlr., 3 Thlr. 17 Sgr. 6 Hlr.

Niemals haben die Versicherten Nachschüsse zu leisten.

Gegen eine geringe Zusatzprämie werden von der Gesellschaft Lebensversicherungen bei Uebersiedelung nach transatlantischen Ländern gegen die Gefahren der Reise und fremden Klimas, so wie Versicherungen gegen Kriegsgefahr zu besonders günstigen Bedingungen abgeschlossen.

Statuten, Antragspapiere etc., so wie jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich

Theodor Lindner,

General-Agent in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 6, 2. Etage.

Unterricht ertheilt in dem jetzt so beliebten Zitherspiel **Stephan Schrödl**, Zithlerlehrer

aus München,

Auerbachs Hof Nr. 24, 2. Etage.

Actienzeichnungen

auf den

Chemnitz-Adorfer Schieferbau-Berein

werden bis 18. Mai d. J. angenommen und darauf bezügliche Prospectus, Gutachten und Croquis gratis verabsolgt von

Heintz & Haussner,

Reichstraße Nr. 41.

Einladung

zur Betheiligung bei dem Berggebäude **Edele Krone Fundgrube bei Hockendorf.**

Inhalts des am 14. März a. c. gefassten Beschlusses der dormaligen Gewerkschaft obengenannter Grube beabsichtigt dieselbe, das ihr reservirte, einen großen Theil des alten, so reichergiebigen **Hockendorfer Silberbergbaues** umfassende, unmittelbar an das auch in neuester Zeit die edelsten Silbererze liefernde Berggebäude Unverhofft Glück grenzende, nach marktscheiderischer Feststellung circa 118 Rasteinheiten = 118,000 □ Lachter enthaltende Grubensfeld, nach erfolgter Erweiterung der Gewerkschaft mittelst des entsprechenden Capitals **energisch** in Angriff zu nehmen und wird zur Betheiligung bei diesem **aussichtsvollen** Unternehmen hienmit eingeladen.

Das Capital, **ausschließlich** zum Grubenbetrieb bestimmt, da die jetzigen Gewerken als Entschädigung für die zeither mit bei Weitem **höherm** Aufwand bewirkten Ausführungen überhaupt nur den Betrag von 3000 Thlr. von dem **zunächst** zu-erzielenden Ueberschusse beanspruchen, ist auf 68,000 Thlr. festgestellt und wird durch 1260 Zehntel-Ruxe im Verlaufe von 5 Jahren durch halbjährliche Einzahlungen pro Zehntel-Ruxe 5 Thlr. aufgebracht.

Zeichnungen werden, **vorbehaltlich** früheren Schlusses, vom 15. Mai bis 15. Juni a. c. angenommen in

Dresden bei Herrn **Karl Kaiser**, Freiberg bei Herrn **Heinrich Rode** und
Leipzig : : **Schirmer & Schick**, Berlin : : **Carl Franz**, Schloßfreiheit Nr. 7,
an welchen Stellen auch **Prospecte, Statuten und Gutachten** des **Königlichen Bergamtes**, so wie des Herrn **Professor Dr. Geinitz** gratis abgegeben werden.

Dresden, am 11. Mai 1857.

Der Grubenvorstand für **Edele Krone Fundgrube bei Hockendorf** durch
Moritz Einkenel, d. J. Vorsitzender.

Das Dampfschiff „Kattegat“

wird wegen einer plötzlich nothwendig gewordenen Reparatur erst am 24. Mai wieder in Lübeck eintreffen und demnach die Tour am 18. Mai ausfallen.

Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein.

Von den Actionairen des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins haben die Inhaber der mit den Nummern 177, 210, 215, 221, 241, 245, 817, 821 bis mit 823, 851, 951, 952, 979, 980, 984, 1185, 1287 bis mit 1296, 1373, 1378, 1386, 1388, 1390, 1391 und 1393 bezeichneten dritten Interimscheine weder die von uns auf den 2. und 3. Januar d. J. ausgeschriebene vierte, noch die von uns auf den 2. März d. J. ausgeschriebene fünfte, noch die auf den 2. Mai d. J. ausgeschriebene sechste Einzahlung von je zwei Thalern auf die Actie bis jetzt geleistet.

Ebenso haben aber auch die Inhaber der mit den Nummern 51, 59, 66, 72, 73, 201, 203, 205, 212, 216, 218, 220, 222, 223, 233 bis mit 236, 244, 312 bis mit 316, 361, 447 bis mit 451, 852, 909, 910, 944, 953 bis mit 956, 976 bis mit 978, 1167, 1224 bis mit 1227, 1229, 1324, 1329, 1371, 1382, 1384, 1385 und 1392 bezeichneten vierten Interimscheine die Leistung sowohl der von uns auf den 2. März d. J. ausgeschriebenen fünften Einzahlung, als auch der auf den 2. Mai d. J. ausgeschriebenen sechsten Einzahlung von je zwei Thalern auf die Actie bis jetzt unterlassen.

Wir fordern daher die Inhaber aller der ihren Nummern nach bezeichneten Interimscheine hiermit auf, auf jede Actie, für welche sie einen jener Interimscheine erhalten gehabt, die veräumten Einzahlungen unter Beifügung der verwirkten Conventionalstrafen von zehn Procent dieser Einzahlungen und der antheiligen Kosten dieser anderweiten Aufforderung

Sonnabend den 6. Juni 1857

an den mit der Verwaltung der Cassengeschäfte des Vereins beauftragten Herrn **Wilhelm Sillner**, Kaufmann hieselbst, unter Abgabe jener Interimscheine und gegen Empfangnahme der sechsten Interimscheine des Vereins nachzuleisten.

Diejenigen Actionaire, welche dieser anderweiten Aufforderung nicht vollständig entsprechen werden, werden aller Rechte als Actionaire, so wie der geleisteten Einzahlungen verlustig, alle ihre Rechte fallen dann dem Vereine ohne Weiteres zu.

Zwickau, den 11. Mai 1857.

Das Directorium des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins.

C. A. Otto.

Bekanntmachung.

Nachdem die zweite Einzahlung auf die Actien des **Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins** zu Affalter am 16. Februar d. J. zu leisten gewesen, auch die den säumigen Actionairen zur nachträglichen Bewirkung dieser zweiten Einzahlung gemäß §. 11 der Statuten bewilligte vierwöchentliche Frist mit dem 15. April d. J. abgelaufen ist, werden alle über die erste Einzahlung ausgestellt (auf blaßgelbes Papier gedruckten) **Interim-Quittungen** (ohne Nummern), welche von den bezüglichen Inhabern nicht gegen Interim-Scheine einer nachfolgenden Einzahlung oder gegen Voll-Actien umgetauscht worden, hierdurch auf Grund des §. 12 der Vereins-Statuten für ungültig erklärt.

Leipzig, den 1. Mai 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter.

Marbach.

K. K. priv. erste österr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Nachdem lt. Bekanntmachung des Königl. Ministerii des Innern die **K. K. priv. erste österr. Versicherungs-Gesellschaft** der Königl. Verordnung vom 16. September 1856 genügt hat, zeige ich hiermit an, daß mich die Direction gedachter Gesellschaft zum General-Bevollmächtigten für Sachsen ernannt, so wie zur Entgegennahme aller an dieselbe gerichteten Ladungen und Verfügungen ermächtigt hat. Zugleich bringe die Namen der Herren Agenten der **K. K. priv. ersten österr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien** zur öffentlichen Kenntniß.

Otto Colditz,

Firma: Carl Colditz jun.

In Annaberg	Herr Const. Seyffart.	In Zommatzsch	Herr Jul. Freyer.
„ Borna	„ G. Leitsmann.	„ Neustadt bei Stolpen	„ A. Voigt jun.
„ Chemnitz	„ S. Wolfram.	„ Neuschönfeld	„ J. G. Schwarze.
„ Colditz	„ A. S. Ublisch.	„ Olbernhau	„ C. Wagner.
„ Cunnersdorf bei Kirchberg	„ Eduard Bonitz.	„ Oschatz	„ W. F. Daehne.
„ Dresden	„ Franz Hoppe.	„ Plauen	„ W. Hartenstein.
„ Eibenstock	„ Coralli Mueller.	„ Penig	„ F. S. Gleißberg.
„ Frankenberg	„ C. G. Weyrauch.	„ Pirna	„ W. Bretschneider.
„ Freiberg	„ Fr. Mehner.	„ Pulsnitz	„ A. Großmann.
„ Glanau	„ C. Piskendorf.	„ Riesa	„ C. L. Waldau.
„ Groß-Schönau	„ F. A. Goldberg.	„ Rochlitz	„ R. Fuchs.
„ Großenhain	„ Louis Schmidt.	„ Roswein	„ C. Schneider.
„ Grotzsch	„ F. Th. Reinmann.	„ Sebnitz	„ C. W. Sempel.
„ Jöhstadt	„ J. A. Lange.	„ Treuen	„ G. Grimm.
„ Sannichen	„ J. G. Schuboß.	„ Wilddruff	„ J. G. Claus.
„ Leipzig	„ Phil. Nagel.	„ Wurzen	„ W. Lehmann.
„ Zöbau	„ J. G. Hennig & Co.	„ Zittau	„ W. S. Sagen.

In Zwickau Herr Aug. Thieme.

Localveränderung.

Das Verkaufslocal von **J. C. W. Grass**, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, welches hier bis jetzt in Kochs Hof bestand, befindet sich im Barfußgäßchen Nr. 7, der Handlung der Herren **Kreller & Comp. vis à vis.**

Elberfelder Feuerversicherungs-Gesellschaft

empfehlte sich zu Versicherungen von Mobilien, Ernte- und Waaren-Vorräthen zu billigen und festen Prämien durch ihre

Haupt-Agentur
Gerhard & Hey,

Halle'sche Straße Nr. 13 und Plauenscher Platz Nr. 6.

Tanz-Unterricht. Montag den 18. Mai beginnt ein neuer Cursus für das Sommerhalbjahr. Geehrten Herren und Damen, welche gesonnen sind, daran Theil zu nehmen, zeige ich dies hiermit ergebenst an. — Unterrichtlocal gold. Herz, große Fleischergasse. Wohnung Nicolaistraße Nr. 17. **C. C. J. Müller,** Tanzlehrer.

Mein Tanzunterricht

beginnt Montag den 18. Mai. **Aug. Wigleben.**

Billiger grammatikalischer Unterricht im Französischen und Englischen, für Kinder und Erwachsene, Anfänger wie Geübtere, auch in der Stenographie, Reichstraße Nr. 49, 4 Treppen. Sprechstunden Mittag 12—3 Uhr.

Für Damen

beginnt ein neuer Cursus, worin das Zuschneiden nach dem Maße gründlich in der Zeit von 8—14 Tagen gelehrt wird. Auch kann den Damen, wenn es dieselben wünschen, der Unterricht in ihrer eigenen Wohnung erteilt werden.

Verwittw. Organist **Chrentant,**
Frankfurter Straße, blaue Hand.

Das Kleiderverfertigen in kurzer Zeit nach Maß Zuschneiden schnell und gründlich zu erlernen wird Unterricht erteilt
Erdmannstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Die Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik

VON

A. H. Katsch,

Neumarkt Nr. 21, Kramerhaus,
verkauft und besorgt neue und ältere Musikalien des In- und Auslandes, und verleiht dieselben in reicher Auswahl bei prompter Bedienung zu nachstehenden Preisen.

Monats-Abonnement.

Für Musikalien im Ladenpreis von 5 Thalern: — Thlr. 15 Ngr.

Vierteljahrs-Abonnement.

Für Musikalien im Ladenpreis von 2 Thalern: — Thlr. 20 Ngr.

" " " " " 3 " 1 " — "

" " " " " 5 " 1 " 15 "

Jahres-Abonnement.

Für Musikalien im Ladenpreis von 4 Thalern: 3 Thlr. — Ngr.

Großes Abonnement.

Für Musikalien im Ladenpreis von 10 Thalern: 12 Thlr. — Ngr.

Bei letzterem Abonnement wird eine Prämie derart gewährt, dass der betreffende Abonnent nach freier Auswahl für 10 Thlr. Musikalien gratis erhält.

Die Abonnenten können alle 8 Tage die Musikalien wechseln.
Einzeln Musikstücke pro 1 Thlr. Ladenpreis wöchentlich 1 Ngr.

Ergebenste Anzeige.

Allen den hochgeehrten Damen, welche das Wäsche-Geschäft von **F. Magnus** aus Dresden so zahlreich unterstützten, können Unterzeichnete nicht unterlassen, bei ihrem letzten Besuche ihren herzlichsten Dank auszusprechen mit der ergebensten Bitte, da das Geschäft in Dresden seinen ungestörten Fortgang hat, mit ihren gütigen Aufträgen sie auch fernerhin zu erfreuen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Magnus.
Auguste Magnus.

Rudolph Moser,

Muster-Zeichner,
Thomasgässchen Nr. 9, 2. Etage

Mein großer, hinter Schimmels Gasse gelegener

Trockenplatz

ist mit dem heutigen Tage eröffnet und empfehle ich ihn nebst Bleichplatz, Waschkhaus und Rollen um so mehr, als er völlig frei von Staub und Ruß ist.

Leipzig, den 15. Mai 1857.

C. Baumgärtel.

Zahnarzt Köschke

jetzt Petersstraße im großen Reiter wohnhaft.

Local-Veränderung.

Das Blumen- und Modewaaren-Detail-Geschäft von **R. Linné** befindet sich jetzt Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichstraße, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung von **Ernst Euchler** befindet sich von heute Petersstraße Nr. 43, Herrn Weinhändler Kühne's Haus.

Localveränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß sich von jetzt ab mein

Buchbinder-, Galanterie- und Leder-Waaren-Geschäft

Neumarkt Nr. 1

befindet. Ich bitte, das mir seither geschenkte gütige Wohlwollen mir auch ferner zu bewahren und versichere stets prompte und billige Bedienung.

Ferd. Streller.

Von heute an befindet sich mein Wäsche- und Gravattengeschäft wieder Salzgäßchen Nr. 8.

W. Kretschmar.

Juwelen-, Gold- u. Silberwaarenlager

Das

L. W. Heine, Firma C. F. Gütig

in Leipzig,

Thomaskirchhof Nr. 18,

befindet sich vom 18. Mai an während des Baues in der 1. Etage.

Panotypen

fertigt sehr billig

Neutkirchhof Nr. 27,

A. F. Junker.

Panotypen

(Lichtportraits auf Wachstuch) fertigt bei jeder Witterung gut und billig

T. A. Naumann,

große Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten.

NB. Aufnahme von früh 9 bis Nachmittags 5 Uhr im Glasalon.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt schnell **A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 16.**

Reubles aller Art werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt und lackirt Ritterstraße Nr. 37. **C. Same.**

Wohnungsveränderung. Hierdurch die schuldige Anzeige, daß ich von jetzt an in meinem Hause hohe Straße Nr. 267a, nahe dem bayerischen Bahnhofe wohne, und werden daselbst eben so wie in meinem Gewölbe im Salzgäßchen Bestellungen auf alle Arten von Drechslerarbeiten entgegen- genommen. Leipzig, im April 1857. Hochachtungsvoll G. L. Bandius, Drechslermeister.

Mein Herrengarderobe-Geschäft

befindet sich von heute ab auf dem

Neumarkte Nr. 41 (große Feuerfugel) parterre

und empfehle mein aufs Reichhaltigste assortirtes Lager eleganter Herrenkleider zur geneigten Beachtung.

Den 16. Mai 1857.

Hochachtungsvoll

Peter Huber.

Grabmonumente, Kreuze und Platten in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorrätzig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise

Gedr. Ehmig & Fleckenwirth in Leipzig,
Georgenstraße am Schützenhause.

Fertige Handlungsbücher,

linirt, paginirt und foliirt, mit und ohne überdruckte Köpfe, engl. Leder- und grüne Seidenwand-Einbände, empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Tapeten, Rouleaux und Teppiche

in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfehlen

Petersstraße Nr. 33,
drei Höfen.

Conrad & Consmüller.

Die Glacé-Handschuh-Wäscherei

hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens.

Grabplatten,

Kreuze und Monumente von Marmor und Sandstein
verfertigt und erneuert, billigst

Franz Scheffler, Steinhauermeister,
Berichtsweg Nr. 5.

Zu richtiger Behandlung des Weinstocks (nach Recht)

empfeht sich zum Ausbrechen und später zum Beschneiden ein gelernter Gärtner. Zugleich erbieter sich derselbe durch Anwendung eines ganz sicheren und unschädlichen vegetabilischen Mittels, den Weinstock gegen die so nachtheilige

Traubenkrankheit

zu schügen oder dieselbe zu beseitigen, würde auch noch einige Gärten zu geregelter Besorgung übernehmen.

Geehrte Adressen übernimmt der Hausmann in Nr. 6 am Hof- platz, neben dem Hôtel de Prusse.

Engl. Odontine, ein zuverlässiges Mittel gegen Zahn- schmerz, in Gläsern zu 8, 6 und 3 1/2,

Lentner's Hühneraugenpflaster,
in der Salomonis-Apothek.

Die rühmlichst bekannte

Theerselle

von Sigmund Eikan in Halberstadt, a Stübek. 5 Ngr., ist so eben in frischer Sendung eingetroffen und nur allein zu haben bei

Theodor Pittmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Firnisse, Lacke und Oelfarben,

aus den besten Materialien mit Sorgfalt selbst bereitet, empfiehlt zu billigen Fabrikpreisen

Georg Diez,

Niederlage: Mühlgasse Nr. 13.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Mantillen und Mäntelchen, Kleidern und Morgenröcken sehr billig bei C. Gelling, Schneidermstr., 2. Et.

Gartenverkauf.

Ein ruhig gelegener, nett eingerichteter Garten im Johannis- thale I. Abtheil., mit gegen 30 großen gut tragenden Obstbäumen, vielen Stachel- und Johannisbeersträuchern, Him- und Erdbeeren, Nüssen u. edlen Sorten Wein, Pflanzen etc., aushaltendem Wasser, Darnapparat und Gartenhaus, ist unter annehmbaren Bedin- gungen sofort zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein Garten

im Johannisthale in der Nähe der Königsstraße ist billig zu ver- kaufen. Näheres Plauenscher Hof, Gewölbe Nr. 6.

Zu verkaufen ist Verhältniß halber ein Garten im Johannis- thale. Näheres im Hause des Herrn Becker 6, 4. Abth. Nr. 4.

Zu verkaufen sind 2 große, sehr gut erhaltene gleiche Com- moden Mühlgasse 19, 2 Treppen.

Eine ganz gute eiserne Kochmaschine ist billig zu verkaufen.
Wasserkunst Nr. 4, zweite Etage.

30 Paar Stiefelleisten und 6 Paar Stiefelhölzer aller Art stehen zum Verkauf im Baumdorf bei Witte Schuhsch.

Vom 18. d. M. sind im Wühl, weißes Roß, mehre Tausend alte gute Dachsteine zu verkaufen.

Zu verkaufen ist hier am Platz eine Partie
Uekermärker Tabak.

Adressen B. L. N. franco poste restante.

Zu verkaufen ist ein wachsender Hund, Doppelnase,
Dresdner Straße Nr. 28, Hof parterre.

Zur Beachtung.

So eben angekommen sind echte ungarische Pfeffer, welche David, Papst und Woyack schlagen. Stets zu hören im Gasthaus zum schwarzen Kreuz.

Wenzel Petshold, Vogelhändler aus Prag.

Echt Böhmisches Patent-Braunkohlen,

direct aus Aussig, verkauft für den noch nie dagewesenen billigen Preis den Scheffel für 15^z, beste Zwickauer Steinkohlen, erste Sorte 17^z, zweite für 16^z, Gas-Coke den Scheffel für 11^z frei bis in das Haus und richtiges Maß

Emilie Böbold,

Kirchgäßchen in den beiden Häusern Nr. 2 und Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgassen-Ecke Nr. 40.
Eingang Kirchgäßchen in meinem Productengeschäft im neuen Gewölbe.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz,

so wie Himbeersaft empfiehlt in Flaschen wie in Gebinden

Bernhard Volgt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Jungbier-Verkauf

aus der Vereins-Dampf-Brauerei von jetzt ab alle Montage und Freitage von 6 Uhr Abends.

August Löwe, Nicolaistraße, der Kirche vis à vis.

Sab' Acht.

Ostindische Gesellschafts-, Reis-, Nonnen-, Muskat- Vögel, Bengalen-Perlbohnen-Papa-geien, rothe Kardinäle, abgerichtete Dompfaffen, welche die schönsten Lieder pfeifen, beste Harzer Canarienvogel und mehrere andere Sorten sind angekommen und stehen vier Tage zu verkaufen im Gasthause zum halben Mond, Halle'sche Straße Nr. 13.

Bester Graufalk,

der geachtete Dresdner Scheffel à 14 Ngr. ist stets frisch gebrannt vorräthig in den Handwerck'schen Kalköfen zu Borna.

Zu verkaufen sind 60—70 Scheffel klare Steinkohlen in Stötteritz. Steinkohlenhändler J. Eduard Michaelis.

Verbenen

in den brillantesten Farben in großer Auswahl à Duzend 15 bis 20^z

Levkoyenpflanzen,

kräftig und sehr gut in's Gefüllte fallend, à Schock 3^z,

Stiefmütterchen

in den mannichfaltigsten Farben à Duzd. 5^z,

Georginen,

vorzügliche Musterblumen, à Stück 2¹/₂ ^z, div. Gruppenpflanzen, welche den ganzen Sommer ununterbrochen blühen u. s. w. empfiehlt

J. Wösch, Kunst und Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 4 rechts am bayerischen Platz.

Als Schmuck für den Blumengarten

empfehle ich sehr gewählte Sortiments von Verbenen, Fuchsien, Land-Calceolarien, Georginen, Scarlet-Pelargonium, Betunien und Phlox Drumondi, Lantanen, Salvia patens, Salvia Römeriana, Gailardien, engl. Malven, prachtvolle großblumige Stiefmütterchen, engl. und großblumigen, stark ins Gefüllte fallenden Sommer-Levkoj, div. Sommergewächse, gute wurzelschte und Monats-Rosen, starken blühbaren Victoria-Rhabarber und so manches andere dahin passende in gesunden, größtentheils sehr starken Exemplaren zu billigen Preisen; zu haben beim Handelsgärtner

Eduard Rebe, Sohlis, gegenüber dem Garten der Dberschenke.

Ambalema-Cigarren

7¹/₂—10^z, Havanna-Celebrada, Primavera und Yara 12¹/₂ ^z, H. Ambalema und Havanna 15^z, importirte Havanna 24—40^z pr. 25 Stück empfiehlt Oscar Maune, Thomasgäßchen Nr. 11.

Bremer Cigarren, als La Flor de Habanna à 20^z, National à 18^z, Competencia à 16^z, Empresa à 15^z, Norma à 13^z, Aguilla à 12^z, Londres à 10—16^z, Ambalema à 10^z, Domingo à 9¹/₂ ^z pr. mille empfiehlt

A. C. Kublan, Dresdner Str. im Trübschen Institut.

Feinsten Maitrank,

täglich frisch aus grünem Waldmeister, pr. Fl. 7¹/₂ und 10^z, empfiehlt Franz Volgt, Dresdner Straße.

Jungbier-Verkauf

aus der Vereins-Dampf-Brauerei, von jetzt ab alle Montage und Freitage von 6 Uhr Abends an Petersstraße Nr. 37 im Hofe.

Wir empfangen heute die ersten neuen

Matjes-Häringe.

W. F. Eleke sel. Erben & Co., Schützenstraße Nr. 25.

Neue Schottische Matjes-Häringe

sind die ersten eingetroffen. Die Qualität ist gut und empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Matjes-Häringe, Kieler Sprossen und Kappler Vöcklinge ausgezeichnet seine Qualität bei

Theodor Schwennicke.

Neue Matjes-Häringe

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

C. F. Kuntze Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

Kleine Berger Fetthäringe

pr. Schock 6 Ngr., 2 Stück 3 Pf. empfing wieder

C. F. Kuntze Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

Neue fette Matjes-Häringe

empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Flaschen werden zu kaufen gesucht

bei Franz Voigt, Dresdner Straße Nr. 55.

Zu kaufen gesucht

werden 2 Gartebänke, 1 Gartentisch und 2 Rohrbänke (2 bis 3füßig). Offerten nimmt der Hausmann Wagner in Nr. 48 der gr. Windmühlenstraße entgegen.

Gesucht wird ein kleiner grüner sprechender Papagei.Adr. mit gefälliger Preisangabe unter R. H. 6. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Pensionats-Gesuch. Für einen zehnjährigen Schüler des modernen Gesamtgymnasiums wird in einer achtbaren Familie, am liebsten in einer solchen, in welcher ein Knabe ungefähr gleichen Alters erzogen wird, Wohnung, Kost und Wäsche gesucht.

Gefällige Anerbietungen mit der Angabe des jährlichen oder monatlichen Preises werden angenommen unter O. M. 85. in der Expedition dieses Blattes.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 137.]

17. Mai 1857.

Ein Provisionsreisender

für Sachsen, Preußen und Schlesien, für einen Artikel, der sich neben Colonialwaaren oder Tabak sehr gut verkaufen läßt, wird zu engagiren gesucht und Adressen mit Angabe der Referenzen unter B. S. H. 5. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Werksführer

und Fabrikarbeiter, welche wenn auch nicht mit dem Fache ganz vertraut, aber gewandt, kräftig, streng solid, cautionsfähig (100 bis 500 Thlr.) und gut empfohlen sind, finden in einer chemischen Fabrik sogleich gute Stellung. Bewerbungsschreiben mit ausführlicher Beschreibung der Laufbahn nebst Zeugnissen sind an Herrn Professor D. Reinhard in Leipzig franco per Stadtpost zu adressiren.

Für die Besorgung der Contor-Arbeiten, welche zum praktischen Betriebe unserer Cigarren-Fabrik gehören, suchen wir zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen Mann in mittleren Jahren. Nur ein solcher, welcher schon mit derartigen Arbeiten vertraut ist und genügende Beweise über seine Brauchbarkeit und Tüchtigkeit beizubringen vermag, kann Berücksichtigung finden und werden wir auf baldige schriftliche fr. Offerten Näheres mittheilen.

Drechsler & Comp.
in Döbeln.

Einige tüchtige Arbeiter

sucht gegen guten Lohn

August Schwarze, Drechslermeister
und Elfenbeinschneider in Apolda.

Auch können bei mir einige junge Leute unter günstigen Bedingungen als Lehrlinge unterkommen.
Der Obige.

1 Schlosser und 1 Schmied

finden dauernde Beschäftigung gegen angemessenen Lohn in der Fournier-Fabrik in Böhlitz-Ehrenberg.

Offene Lehrlingsstelle

in einem hiesigen guten Detailgeschäft. Anerbietungen werden unter F. K. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Gesucht wird ein Kellnerbursche im
Plauenschen Hof.

Gesucht

wird ein Kellnerbursche Goldhahnstraße Nr. 7 parterre.

Eine empfehlenswerthe Ziehmutter sucht ein Ziehkind, welche bloß des Kindes wegen eine Beschäftigung im Häuslichen hat, und somit eine gute Pflege und Abwartung gewiß ist.
Lhonbergstraßenhäuser Nr. 34.

Eine gute Ziehmutter wird gesucht
Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Eine Putzarbeiterin, welche im Anfertigen von Hüten geübt ist, findet sofort eine dauernde Beschäftigung im Putzgeschäft
Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht werden Mädchen zum Nähen Ulrichsstraße Nr. 41, im Hofe 2 Treppen.

Geübte Schuhmacherinnen finden bei gutem Wochenlohn dauernde Beschäftigung bei
A. Schenermann.

Gesucht wird den 1. Juni ein Mädchen aufs Land, das sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 13, 2 Tr., früh von 9 bis Mittag 3 Uhr.

Junge Mädchen, im Weisnähen geübt, erhalten dauernde Beschäftigung Preußergäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen als Jungemagd
Lauchaer Straße Nr. 3, 1. Etage.

Ein Aufwartemädchen, das auch etwas nähen kann, wird gesucht Kohlenstraße Nr. 77 B, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen wird zur Wartung eines Kindes gesucht
Grenzgasse Nr. 18, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas kochen, nähen und platten kann, Brühl 60, 3. Et.

Cigarrenfabrikanten, welche einem auswärtigen Fabrikanten in der Nähe Leipzigs dauernde Beschäftigung geben können, belieben ihre Offerten unter Chiffre B. A. H. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter junger Mensch von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen, sucht als irgend etwas einen sofortigen Dienst.
Näheres beim Oberkellner in Stadt Berlin.

Ein im Weisnähen und Platten geübtes, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahrenes Mädchen von rechtschaffenen Aeltern sucht Veränderung halber unter bescheidenen Ansprüchen, wo möglich in Leipzig, ein Engagement als Jungfer oder Ladenmädchen u. dergleichen. Hierauf resp. Herrschaften wollen ihre werthe Adresse unter der Chiffre X. X. poste restante Plauen niederlegen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum Ersten einen Dienst.
Zu erfragen Theaterplatz Nr. 6, 3 Treppen links im Hofe.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung. Näheres Windmühlenstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Gesuch einer Stelle.

Eine Demoiselle aus guter Familie sucht eine Stelle zum sofortigen Antritt.

Adressen bittet man unter F. D. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches die Landwirtschaft gründlich versteht, sucht eine passende Stelle; selbige ist auch bereit, einen Posten in der Küche, um sich zu verbessern, einzunehmen. — Zu erfragen Hainstraße Nr. 25, eine Treppe im Hofe links.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. Juni einen Dienst.
Blumengasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu miethen gesucht

wird eine freundliche Parterre-Wohnung mit Garten, jetzt oder später beziehbar.

Adressen unter R. V. 000. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein Gewölbe wird sofort zu miethen gesucht, am liebsten Marktlage oder in einer lebhaften Straße.

Man bittet gefälligst Adressen Neumarkt Nr. 10, 1 Treppe niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird zu Michaelis d. J. ein kleines Logis von zwei Stuben nebst Kammer und Zubehör ohne Meubles, für eine bejahrte alte Dame, in der Gegend an der Pleiße. — Offerten werden angenommen Lurgengsteins Garten Nr. 2 parterre.

Ein gut heizbares Zimmer ohne Betten wird als Refugium gesucht, und zwar in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe. Reflectirende werden gebeten, Adressen unter D. F. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu ermiethen gesucht
wird sofort oder zu Johannis eine freundliche Familie
Wohnung in der innern Vorstadt (Morgen- oder
Mittagsseite) — 3—4 Zimmer nebst Zubehör — nicht über
zwei Treppen hoch. — **Zwei Hundert Thaler** jährlich
Miethzins, nach Befinden auch mehr wird dafür bewilligt.

Offerten, mit **M. M.** bezeichnet, sind abzugeben in der
Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** (Universitätsstrasse.)

Gesucht wird ein kleines Logis für junge Leute ohne Kinder
zu Johannis von 30 bis 40 Thlr. Adressen nimmt der Haus-
mann Königsstrasse Nr. 1 an.

Gesucht wird von einer pünktlich pränumerando zahlenden
stillen Familie künftige Michaelis ein Logis von 36—50 Thaler.
Adressen niederzulegen Lindenstrasse, Dittichs Seidenfärberei.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Frauenzimmer
ein kleines Logis bis Johannis von 16—18 Thlr. Adressen bittet
man niederzulegen Friedrichsstrasse Nr. 30, 2 Treppen.

Zwei solide Mädchen suchen ein Zimmer mit Schlafcabinet.
Zu erfragen beim Portier in der Centralhalle.

Pianoforte sind zu vermieten Holzgasse Nr. 1
(Dessauer Hof), 3 Treppen vorn
heraus.

Zu vermieten ist ein Garten, gut eingerichtet. Näheres
Ulrichsgasse Nr. 44, oder II. Abtheilung Nr. 62.

Zu vermieten ist an eine ruhige Familie ohne Kinder ein
Logis für 46 Thlr., bestehend aus Stube, Kammer, Küche und
Holzstall. Näheres Moritzstrasse Nr. 13 in der Restauration.

Zu vermieten

sind mehrere Souterrains, 1 Pferdestall von 6 Ständen nebst
Wagenremise und Kutscherwohnung, von jetzt ab. Zu erfragen
beim Maurermeister Siegel.

Ein geräumiger Boden
mit Aufzug ist zu vermieten. Näheres kleine Windmühlengasse
Nr. 12 beim Hausmann.

Sommer = Logis.

Zu vermieten ist an zwei bis drei Herren ein gut meublirtes
Logis in Gohlis Nr. 32 am Pflaumen-Anger.

Sommerlogis.

In Schleußig Nr. 12 sind zwei freundliche Stuben mit Schlaf-
zimmer an ledige Herren mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Ein Sommerlogis in Lindenau, separ. Eingang im Garten, ist an
1 bis 2 Herren zu vermieten. Zu erfragen Herger's Restauration.

Garçonlogis. In der freundlichen 4. Etage Nicolaisstr. 1,
Ecke der Grimm. Str. ist eine meublirte Stube zu vermieten.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist entweder sofort oder pr. 1. Juni ein fein
meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, beides vorn heraus,
kleine Windmühlengasse Nr. 10, im 2. Stock.

Ein freundliches Zimmer ist in anständiger Familie an einen
soliden Herrn sofort oder 1. Juni zu vermieten in der Emilien-
strasse. Das Nähere durch
die Herren **Gebrüder Spilner.**

Zu vermieten ist ein helles freundl. Stübchen mit Schlaf-
kammer, außer den Messen. Näheres Ritterstr. Nr. 38, 2. Et.

Zu vermieten ist im Eckhause Theaterplatz Nr. 7 ein
Zimmer an einen Garçon. Das Nähere erste Etage daselbst.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer. Das Nä-
here Klosterstrasse, Hotel de Saxe beim Hausmann.

Zu vermieten ist Sporergäßchen Nr. 10, 2 Treppen eine
Stube mit einem oder zwei Betten (mit Hausschlüssel).

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer
an einen oder zwei Herren, schön und freundlich gelegen, Moritz-
strasse Nr. 13 in der Restauration.

Ein freundliche Stube an zwei solide Herren ist zu vermieten
Nicolaisstrasse Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten
und sogleich zu beziehen sind zwei freundlich meublirte Stuben an
solide Herren Petersstrasse Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer
Inselstrasse Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Kofen
Brühl Nr. 58, 3. Etage vorn heraus.

Ein meublirte Stube ist sogleich zu vermieten Petersstrasse
Nr. 18, 1 Treppe.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet ist an einen oder
zwei Herren sofort zu vermieten
Petersstrasse Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Zimmer mit Schlafcabinet, geräumig, hell und gut meublirt,
mit Aussicht auf den Augustusplatz, ist an einen oder zwei Herren
zu vermieten Dresdner Strasse Nr. 64, 2. Etage.

Zwei Stuben mit Schlafkammer und separatem Eingang, nahe
am Markt, bisher als juristische Expedition benutzt, sind mit oder
ohne Meubles sofort oder später zu vermieten. Adressen unter
A. Z. besorgt die Expedition d. Bl.

Zu einer freundlichen Stube wird ein solider Herr als Theil-
nehmer gesucht Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle
Johannisstrasse Nr. 9, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle
Katharinenstrasse Nr. 16, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ordnungsliebende
Herren Neumarkt Nr. 29, im Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Ritterstrasse
Nr. 21, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Strasse Nr. 54, drei
Lilien bei Derwort.

Offen sind mehrere Schlafstellen für Herren kleine Wind-
mühlengasse Nr. 1 parterre.

Offen ist eine oder zwei Schlafstellen an Herren
Burgstrasse Nr. 25 parterre.

Offen sind Schlafstellen an solide Mannspersonen Weber-
gasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus links.

Eine Schlafstelle ist offen für eine Mannsperson Schützenstrasse
Nr. 10, im Hofe rechts die letzte Thür 3 Treppen.

Grosse Funkenburg zu Leipzig. Kunst-Anzeige.

Heute Sonntag den 17. Mai große außerordentliche
Vorstellung der

Kolter'schen Gesellschaft

unter Direction von **Robert Weizmann**,
wobei zum Schluß, nach dem hohen Thurmsteil, zum ersten Mal
eine große

heroische Pantomime

von mehr denn 50 Personen ausgeführt wird, betitelt
Die Indianer auf der Insel St. Jago,
verbunden mit

brillantem Feuerwerk.

Diese Pantomime mußte in Berlin mehrere Male auf Ver-
langen gegeben werden und kann ich versichern, daß sowohl die
elegante Garderobe, so wie Decoration und Feuerwerk einen im-
posanten Anblick gewähren. Das Nähere die Zettel.

Casseneröffnung, um den Andrang an der Casse zu vermeiden,
schon 3 Uhr. Anfang Punct 5 Uhr.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
R. Weizmann, Director.

**B. Heute 6 Uhr Club mit Tanz.
Grosse Funkenburg.**



**Die fliegenden Hunde
sind heute zum letzten Mal
zu sehen.**

Die Unterzeichneten beehren sich, das hoch-
geehrte Publicum zu Leipzig darauf aufmerk-
sam zu machen.
Schröder-Knillinger.

B o n o r a n d.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 17. Mai

grosses Concert.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.
Musikchor **E. Puffholdt.**

Leipziger Salon.
Heute gut besetzte Concert- und Ballmusik.
Ergebenst **Emil Locke.**

Plagwitz.

Heute Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Bad Wittekind.

Eröffnung der Saison am 15. Mai.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß mit dem Beginne der Badesaison und der Sommer-Concerte, welche stets Sonntag, Dienstag und Freitag stattfinden, auch die **Table d'hôte** im Cursaale eröffnet wird.
Jeden Sonn- und Feiertag große **Extra-Table d'hôte** Mittags 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft des Eisenbahnzuges.
Bei Vorausbestellung kann auch größeren Gesellschaften in besonderen Zimmern servirt werden.

L. Achtelstetter.

Zur goldnen Säge.

Heute Nachmittag 4 Uhr im hintern Garten große Zaubervorstellung mit neuen Abwechslungen, und werden mehrere Kunststücke so erklärt werden, daß sie Jedermann nachmachen kann. Für Musik ist gesorgt.
Um zahlreichen Besuch bittet

Lindmüller und Frau.

Abendstern.

Heute den 17. Mai **Thé dansant.** Billets sind abzuholen von 10 bis 12 Uhr bei Herrn **C. Voigt**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof. NB. Ohne Billets kein Zutritt.
Der Vorstand.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 17. Mai

grosses Concert vom Musikchore E. Puffholdt.

Näheres durch das Programm. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Von heute an werde ich mit nur gutem Kaffee, einer reichhaltigen Speisekarte, ff. Münchner Bier (Döllniger Gose in beliebigen Alter) bestens aufwarten und lade ergebenst ein. **Görsch.** Heute früh Speckkuchen.

Heute **Soirée dansante.** Salon Windmühlenstraße Nr. 7. verw. Pilger.
NB. Morgen Übungsstunde.

Lange'sche Brauerei.

Heute Sonntag den 17. Mai Concert des Strack'schen Männer-Quartetts aus Berlin und ernste und launige Gesangvorträge der Tenoristen Herren **F. Bop** und **C. Ring.**
Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Lange'sche Brauerei.

Heute feiner Kaffee, delicateser Kuchen, eine auserwählte Speisekarte, darunter Spargel mit Cotelettes oder Schinken und ein gutes Löpfchen Vereinsbier.
Morgen Schlachtfest.

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

F. Marold.

WIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.
Morgen, Dienstag, Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Colosseum. Heute starkbesetzte
Concert- u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Prager.



Schneemanns Restauration am Neumarkt.

Heute Sonntag
musikalische Abendunterhaltung
von der Tyroler Sänger-Familie Kallan.
Anfang 8 Uhr.

NB. Das bayerische Bier aus der königlichen
Brauerei in Nürnberg ist famos.

C. W. Schneemann.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute letzte musikalische Abendunterhaltung von
der Familie Mayer.

Militair-Concert in Eythra

heute den 17. Mai, gegeben vom Musikchor des
k. preuß. 12. Infanterieregiments in Uniform.

Nach dem Concert Tanzmusik. — Zu gutem Mittagstisch,
so wie zu Kaffee mit Kuchen, kalten Speisen und Getränken ladet
freundlichst ein
Th. Kittel.

Der Fußweg vom Anhaltepunkte Gaschwitz nach Eythra durch
den Wald und über die Wiesen ist sehr angenehm.

Gosenthal.

Concert- und Tanzmusik,
so wie großes Schlachtfest, eine reichhaltige Speisekarte, kalte und
warme Getränke, Fladen, div. Kaffeekuchen u. Kaffee empfiehlt bestens
Gose und Lagerbier ff.
A. Vietge.

Gerhards Garten.

Heute Sonntag Concert des Strack'schen Männer-Quartetts aus Berlin und
ernste und launige Gesangsvorträge der Tenoristen F. Voss und C. Ring.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Ergebenst

Moritz Bollrath.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 17. Mai letztes Concert der Herren Stahlheuer, Musie, Hebel, Dreyer und Modrow
aus Berlin. Es kommen die neuesten und beliebtesten Piecen zur Aufführung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.



Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute von 3 Uhr an

CONCERT

vom Musikchor des IV. Jägerbataillons

und zugleich von 4 1/2 Uhr an

Tanzmusik

von einem zweiten Musikchor.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag eine Auswahl von Kuchen, verschiedene warme Speisen,
so wie morgen Montag Schlachtfest, wozu einladet A. Seyser.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Solrée dansante unter Leitung des Tanzlehrers C. Stelzner. Anfang 3 Uhr.

Plagwitz.

Zu f. Kaffee, einer reichlichen Auswahl Kuchen, worunter Fladen, Prophetenkuchen u. A. m., nebst andern
Speisen und guten Bieren ladet freundlichst ein
S. Düngefeld.

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, Fischen und andern Speisen nebst aus-
gezeichneten Bieren ergebenst ein
W. Thieme.

Heute Sonntag Concert in Stötteritz

„vom beliebtesten Bergmannschor aus Schwarzenberg“,
wobei Fladen, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeebuchen, ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer, feinsten Maitrant. Abends
Cotelettes mit Spargel, Beefsteaks, Eierbuchen mit Stauden- und Gurkensalat und div. kalte Speisen. **Schulze.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei mit Fladen, Propheten- und verschiedenen Sorten Kaffeebuchen und gutem Kaffee
bestens aufwarten wird [NB. Morgen Montag Schlachtfest.] **Julius Jäger.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute den 17. Mai

Concert und Tanzmusik.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Rückmarsdorf am Bienitz.

Heute Sonntag zur Einweihung des neuen Tanz-
Salons ladet zu starkbesetzter Concert- und Ballmusik
ergebnst ein **das Musikchor Ernst Hellmann.**
NB. Omnibusse von Herrn Knobloch stehen am äußern Frank-
furter Thor punct 1 Uhr u. um 3 Uhr Nachmittags für
Hin- und Zurückfahrt (à Person 7 1/2 \mathcal{R}) in Bereitschaft.

Thekla. Heute Tanzmusik.

Thekla.

Zu einem angenehmen Spaziergang, div. Speisen und Getränken
ladet ergebnst ein **der Restaurateur.**

Leutzsch.

Heute Sonntag Tanzmusik. **Das Musikchor.**

Möckern zum weißen Falken.

Heute Concert und Tanzmusik, wobei ich mit verschie-
denem Kuchen und feinen Bieren bestens aufwarten werde; es ladet
freundlich ein **Witwe Wille.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebnst
einladet **das Musikchor C. Sellmann.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Concert und Tanzmusik, wozu ich mit verschiedenem Kuchen,
gutem Kaffee und feiner Gose ergebnst einlade. **Fr. Scharlach.**
Morgen Coteletts' mit Allerlei.

Oberschenke Gohlis.

Von heute an wird täglich à la carte gespeist, für eine
gute Auswahl von Speisen, so wie guten Getränken werden wir
stets Sorge tragen und bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch.
J. G. Böttchers Erben.

Klein-Bischofer.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebnst
einladet **das Musikchor C. Sellmann.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Fladen und Kaffeebuchen, diverse kalte und warme Spei-
sen, ausgezeichnetes Bernesgrüner, Gersdorfer und Auer-
bacher. **C. Schönfelder.**

Heute starkbesetzte Tanzmusik.

Thiele's Restauration,

Antonstraße Nr. 3, empfiehlt ihren angenehmen Garten und
Regelbahn, so wie ausgezeichnetes Weißenseiser Lager- u. Braun-
bier, kalte und warme Speisen.

Morgen Abend 7 Uhr Speckbuchen.

Drei Mohren.

Pantratus und Servatius sind vorüber,
Die Leipz'ger Straßen nun von Buden frei,
Der Winter kriegt den letzten Nasenstüber
Und hell erglüht der frische, grüne Mai.
Das ist ein Trost für mich und meine Mohren,
Die sich im Sommer um so wohler fühl'n,
Als sie bekanntlich in dem Land geboren,
Wo auch zur Weihnachtszeit die Rücken spiel'n.
Es haben denn, um recht zu überraschen,
Die Mohren heute mit besonderm Fleiß
In allem Möglichen sich frisch gewaschen,
Wäscht gleich das Sprichwort Mohren sonst nicht weiß.
Löblicher Bitterbier und Löblicher mit Speisen,
Wonach man deutsch gesagt die Finger leckt,
Selbst Kaffee, Kuchen sollen heut beweisen,
Dass auch die Mohrenkost nicht bitter schmeckt.
Der Garten glänzt in wundervollen Farben,
Ja Alles ist zum Sonntag glatt gewischt,
Und dass zum Messmontage wir nicht darben,
Wird Cotelett und Spargel aufgetischt.

Rudolph.

* * Drei Mohren. * *

Heute Sonntag T a n z m u s i k. Es ladet dazu ein **Böhme.**

Lützschena.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wozu ergebnst ein-
ladet **C. F. Franke.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Sonntag Tanzmusik. **C. Haustein.**

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebnst einlade.

C. Jahn.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute div. Kuchen, Kaffee, verschiedene Speisen und feine Biere,
wozu ergebnst einladet **W. Sahn.**

Großdeuben.

Heute Sonntag den 17. Mai ladet zu Kaffee und Kuchen, so
wie zu einem feinen Köpfchen Lagerbier ergebnst ein

Robert Lägel.

Restauration Schönefeld.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, guten Speisen und
ff. Bieren ganz ergebnst ein **Ch. G. Müller.**

Die Brandbäckerei

empfehlte täglich frischen Fladen und verschiedene Sorten Kaffee-
buchen, wozu freundlich einladet **C. Dentschel.**

Schöner u. angenehmer kann der Ort hier nirgends sein. Die grünen Korn- u. schönblühenden Rapsfelder, die Baumblüthe in allen angrenzenden Gärten; dieses Alles vom Thurm aus zu sehen, bietet die herrlichste Aussicht, von früh bis Abends dem geehrten Publicum geöffnet.

Kleiner Kuchengarten.

Für große Auswahl von Kuchen, worunter Fladen und Prophetenkuchen, echt Bayerisches und ausgezeichnetes Lagerbier, vorzüglicher Maltrank, warme Speisen u. s. w. ist bestens gesorgt. Freundlichst ladet ein
der Restaurateur.

NB. Von 3 Uhr an musikalische Unterhaltung.

Schleußig.

Heute Sonntag lade ich zu einer Früh- und Nachmittags-Partie, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Getränken, div. Speisen, so wie mit einem vorzüglichen Löpschen Lüpschenauer Lagerbier à 13 Pf. bestens aufwarten werde, ergebenst ein
Chr. Bachmann.

Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu vorzüglichem Kaffee, Propheten- und div. Kaffee Kuchen, verschiedenen Speisen und ff. Bieren ergebenst ein
der Restaurateur.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Fladen und verschiedenen Sorten Kaffee Kuchen nebst feinen Bieren ergebenst ein
G. Söhne.

Feldschlösschen.

Gestern erhielt ich eine neue Sendung bayerisches Bier, welches ich mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen kann. Ich bitte daher, man wolle sich von der Güte dieses Bieres überzeugen. Freundlichen Gruß.
Gustav Schulze.

NB. Von 3 Uhr an Concert, später Ballmusik.

Großer Kuchengarten.

Heute, so wie täglich Fladen, Propheten- und eine Auswahl Kaffee Kuchen, div. warme Speisen, echt Bayerisches v. Kurz u. ff. Zscheppliner Doppel-Lagerbier. NB. Noch empfehle ich Porter als etwas Ausgezeichnetes.
C. Martin.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu div. guten Bieren, Kaffee und delicatem Kuchen, wie auch warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein
der Restaurateur.

Die Restauration zur kleinen Funkenburg

ladet heute zu frischer Wurst, so wie zu einer reichlichen Auswahl anderer Speisen hierdurch ganz ergebenst ein.

Münchener Bierhalle.

Zu ganz vorzüglichem Münchener Bier und heute früh nach 10 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein

F. Friso.

Schlachtfest

als den Sonntag und Montag auf der Papiermühle, wozu ergebenst einladet
Stötterich.

Wilb. Große.

Stünz. Morgen Klöße mit Schweinsknochen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

31. Hainstrasse. Wells Rheinische Restauration. Heute früh Speckkuchen.

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen nebst einem feinen Löpschen Zscheppliner Lagerbier ergebenst ein
Aug. Jbhe auf dem Fleischerplatz im Leipziger Bierzelt. NB. Von früh 10 Uhr bei launigen humoristischen Gesangsvorträgen von Herrn Schulz und Fräulein Kunzmann nebst Gesellschaft aus Dresden.

Speckkuchen

heute früh 10 Uhr. Zugleich empfehle ich mein echtes Zerbster Bitterbier und Lüpschenauer à Löpschen 13 S, von wohlbekannter Güte.
Ergebenst
E. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

Restauration zur grünen Eiche

in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee Kuchen, Fladen, verschiedenen kalten Speisen, feinen Bieren höflichst ein
Ch. Wolf.

MAITRANK

in

Muerbachs Keller.

Eis und Eisbaisers

empfehle von heute an täglich die Conditorei von
C. Sennerödorf, Gewandgäßchen Nr. 5.

Von heute an täglich Gefrorenes in der Conditorei von

F. C. Braun.

Speisehalle

empfehle täglich guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an in und außerdem Hause à 2 1/2 Ngr.: heute Rinderbraten.

Neufirchhof Nr. 1 wird täglich Hauskost für 2 1/2 Ngr. gespeist.

Restauration in der Leinwandhalle.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Kartoffelkuchen.
Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. G. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Wartburg. Heute früh Speckkuchen.

Goldne Gule. Heute früh Speckkuchen bei
J. G. Wagner.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr
A. Pfau im Böttchergäßchen.

NB. Dazu ein feines Glas Bier.

Heute Speckkuchen bei
J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Angenommen werden noch 20 bis 30 Tischgäste
Restauration Moritzstraße Nr. 13.

Heute von halb 10 Uhr an Speckkuchen.
Restauration Ecke der West- und Moritzstraße.

Verloren.

In den Vormittagsstunden letzten Donnerstags ist ein Granat-Armband, einfacher Reif, verloren worden. Da dasselbe als Andenken nur größeren Werth hat, so wird der Finder gebeten, es gegen gute Belohnung in der Gold- und Silberhandlung von Herrn Carl Keuhl, Reichsstraße Nr. 1 abzugeben.

Verloren wurde an der Mittwoch ein goldnes Armband. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Nicolaitirchhof Nr. 9.

Verloren wurde am 16. d. M. ein weißes Taschentuch, gez. R. S., auf der Erdmanns- oder Zimmerstraße. Es wird gebeten, dasselbe Erdmannsstraße Nr. 7, 2. Etage abzugeben.

Verloren: ein großer runder grün und weißer Strohteller. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 25, 1 Treppe.

Ein Notizbuch für Geschäftsleute, vorn mit Perlen gestickt, gegen 6 R Papiergeld enthaltend, wurde am 16. d. M. in der Nähe der Nicolaikirche verloren. Wer dasselbe in der Expedition d. Bl. abgibt, erhält 3 R Belohnung.

Ein zahmer Canarienvogel ist in der Nähe von Reichels Garten ausgeflogen und bittet man den redlichen Auffänger, selbigen gegen gute Belohnung im Hotel de Prusse abzugeben.

Entflogen ist am 16. d. M. eine Lachtaube. Wer selbige lange Straße Nr. 4 parterre retour bringt, erhält eine gute Belohnung.

Entflohen ist den 15. d. M. ein hochgelber Canarienhahn. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Nicolaisstraße Nr. 54, 3. Etage.

D. G. nach dem Bienitz.

Heute Sonntag alle nach dem so beliebten, jetzt in voller Blüthe stehenden Bienitz.

In der Nähe der Wachberg und in Rückmarsdorf Saaleinweihung.

Lieber D....d. kaufte noch faule 137 ger für 100.. — Antwort jonisch sehen. **D. E. L. — r.**

Wü heißt? Ladü Pumbo, Döder Lähns.

Stück 1c.

„Ist nicht mehr.“

Der 15. März. —

Es gratuliert seinem A.... zu seinem heutigen Wiegenfeste
P. aus ist bekannt.

Dir, dem theuern Adolph, gratuliert zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen das alles schnorrt Erkennst Du mich?

Ihrem theuern Freunde A. S. gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste

C. M. B. S. S. A. A. St. C. P. & Solo.

Dem wahren Freunde A. S. gratuliert von ganzem Herzen zu seinem heutigen Wiegenfeste

— das halbe Achel. —

Gesellschaft für Geburtshülfe.

Sitzung: Montag den 18. Mai Abends 6 Uhr.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Albert Seine,

Marie Seine, geb. Plaschnick.

Leipzig, den 16. Mai 1857.

Die heute Morgen 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem muntern Knaben zeige ich meinen Freunden und Bekannten hierdurch an.

Dschab, den 16. Mai 1857.

Franz Beyer, Stadtmusikus.

Gestern Abend 11 $\frac{1}{2}$ Uhr starb schnell und unerwartet unser Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **August Hartubitz,** im 42. Jahre. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Die Hinterlassenen.

Leipzig den 16. Mai 1857.

Allen denen, welche so herzlichen Antheil an dem Verluste unserer lieben Franziska nahmen und deren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, unsern aufrichtigsten Dank.

F. C. Steinert nebst Frau.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Es war im Jahre 1842: da versammelten sich Abgeordnete der gesammten evangelischen Christenheit Deutschlands in unserer Stadt und gaben dem Gustav-Adolph-Verein seine erweiterte Gestalt und vereinigten sich zu dem großen Liebesbunde, dessen Dasein und Wirksamkeit Freunden und Feinden davon Zeugniß giebt, daß allem Schein zum Trotz die evangelische Kirche überall, wo es gilt, als eine einige sich darstellt und ihren Gliedern Hülfe bringt, wo es Noth thut. Seit 25 Jahren also besteht unser Verein: **was hat derselbe in diesem Vierteljahrhundert gethan?** Diese Frage führt uns hinein in so viele neugebaute evangelische Kirchen und Schulen, in all die zahlreichen neu eingerichteten gottesdienstlichen Versammlungen; sie läßt uns laut und vernehmlich hören den Schall des Wortes Gottes in manchen Gegenden und Orten, wo man vordem nichts davon wußte; sie weist uns hin auf die Häuser außerhalb der Gemeinden für die Confirmanden, welche daheim den christlichen Unterricht nicht genügend erhalten können; sie erinnert uns an die Reiseprediger, die von Ort zu Ort wandern, wo die Vereinzlung zu groß und die Gemeindebildung erschwert ist; sie führt uns zu Tausenden hin, welche, vordem vereinsamt und verachtet, nun ihres Glaubens fröhlich leben und ihn laut in ihren Häusern, Familien und Umgebungen bekennen aus Herzensgrund. Und allerlei Leute lehrt uns diese Frage kennen, hochherzig und freundlich, welche mit großen und kleinen Gaben, auch vielen Witwenscherflein herzugetreten sind, um ihren Glauben zu bezeugen durch die helfende Liebesthat an den nothleidenden Brüdern. Der Herr hat Großes an unserm Verein gethan. Ihm sei Preis und Dank dafür!

Von unserer lieben Stadt dürfen wir es rühmen, daß sie nächst Berlin immer am Reichlichsten spendet und am Lebendigsten sich theilhaftig hat an der Vereinsthätigkeit; in eurer Mitte, theure Mitbürger, bittet man für Hülfsbedürftige nie vergebens! In guter Zuversicht richtet daher auch in diesem Jahre unser Verein die herzliche Bitte an die Bewohner unserer Stadt, mit Gaben evangelischer Liebe unserer nothleidenden Glaubensbrüder zu gedenken; er sendet in jedes Haus eines seiner Sammelbücher, und bittet Euch, liebe Brüder und Schwestern, sie mit Euren Liebesgaben von Wohnung zu Wohnung, von Hand zu Hand umlaufen zu lassen. Eine Gabe von 10 Rgr. oder darüber bedingt die Mitgliedschaft am Verein; aber auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen; die kleinen Gaben Aller sind ja die große Hülfe vieler.

Die Zahl der evangelischen Gemeinden in nicht protestantischen Ländern, die mit Klage und Nothschrei an den Verein sich wenden, geht schon in die Tausende. Wir, die wir uns im Vaterlande einer gut geordneten christlichen Pflege in Kirchen und Schulen erfreuen, sind es jenen verlassenen, bittenden Brüdern schuldig, wir sind es dem gemeinsamen Herrn der Kirche, der uns ohne unser Verdienst gegen jene so sehr bevorzugt hat, schuldig, ihren Mangel durch unsre Handreichung zu ersetzen. So helfet denn, theure Glaubensgenossen, helfet bauen die Kirche unsers Herrn. Thut auf Euer Herz, daß der Herr es erfülle mit Glaubenszuversicht und frischem, frohem Muth, nimmer laß zu werden im Auffuchen des Verlorenen, bis Erkenntniß des Herrn das Land bedecke, wie Wasser den Meeresgrund! Lasset uns aber rechtschaffen sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken an dem, der das Haupt ist, Christus!

Leipzig, 17. Mai 1857.

Im Namen des Vorstandes des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Archidiaf. Dr. Tempel, d. 3. Vorsitzender.

Gustav Kus, d. 3. Schatzmeister.

Vorschußverein.

Wegen des auf den 21. l. Mts. fallenden Festtags wird die Ausschussung Mittwoch den 20. d. Mts. abgehalten und sind daher Vorschußgesuche bis zum Dienstag den 19. l. Mts. einzureichen, widrigenfalls sie bei der nächsten Sitzung unbeachtet bleiben müssen.

Der Ausschuss.
Winter.

Schwimmmanntalt.

Die Schwimmmanntalt ist von heute an wieder eröffnet.
Leipzig, den 17. Mai 1857.

E. A. Neubert, Apotheker.

Montag den 18. Mai
erster Schiesstag der Schützengesellschaft.
Anfang 3 Uhr. Die Vorsteher.

Der Brod-Verkauf der Dampfmühle und Gebäckfabrik

findet während der Stunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends statt in den Brod-Niederlagen auf der ehemaligen Plagmann'schen Dampfmühle, Albertstraße Nr. 2, und im Hofe des Kackerlein'schen Hauses, Markt Nr. 11, woselbst er dauernd verbleibt.

Auf Wunsch erfolgt die Lieferung des Brodes auch bis ins Haus, und wird gebeten die betreffenden Bestellungen bei den obigen Verkaufsstellen niederzulegen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Post. 12 S.). Morgen Montag: Hirse mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

- Er. Durchl. der Erbprinz v. Reuß-Schleiz, von Schleiz, Hotel de Baviere.
v. Anim-Boigenburg, Frau Gräfin a. Berlin, Hotel de Baviere.
Arnhold, Kfm. a. Warschau, Hotel de Prusse.
v. Abendroth, Geh. Hofkriegsrath a. Wiengeu-
auma, und
Anders, Beamter a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Bethmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Breslau.
Brauer, Müller a. Jedlitz, goldne Sonne.
Bahr, Betriebsingen. a. Löbau, St. Dresden.
Barth, Hoppfenh. a. Lauf, braunes Kof.
Bornemann, Obef. a. Goldberg, S. de Bav.
Brendede, Hofm. a. Hannover, und
Burghardt, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
Beyer, Amtm. a. Kreischa, deutsches Haus.
Berger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Bergbänel, Fabr. a. Freiberg, Bamberger Hof.
Böhler, Privatm. a. Hannover, St. Nürnberg.
Böfion, Frau a. Liegnitz, und
Baranz, D. a. Riga, schwarzes Kreuz.
Behrend, Kfm. a. Jassy, Stadt London.
Berenberg, Kfm. a. Bremen, und
v. Bünau, Rittmstr. a. Sagan, St. Hamb.
Baumbardt, und
Brüner, Kaufm. a. Warschau, und
Bafchedes, Kfm. a. Brody, Stadt Freiberg.
Behr, Kfm. a. Buzbak,
Brenner, Privatm. a. München,
Böttcher, Actuar a. Dresden, und
Beyer, Apoth. a. Chemnitz, Palmbaum.
Caply, Fel., Hofopernf. a. Wien, und
Coqui, Kfm. a. Natal, Hotel de Baviere.
Cerius, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.
Caefel, Consul a. Dresden, gr. Blumenberg.
Dresler, Müller, und
Dresler, Fel. a. Götteritz, schwarzes Kreuz.
Dofmann, Kfm. a. Neuhütten, halber Mond.
Dittichstein, Kfm. a. Wien, S. de Baviere.
Eichhorn, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
Engelken, Frau D. a. Bremen, S. de Baviere.
Eichler, Kofh. a. Altenburg, deutsches Haus.
Eichhorn, Fabr. a. Lauscha, Palmbaum.
Eopenhahn, Def. a. Götthen, weißer Schwan.
v. Einfeld, Graf, Oberleutn. a. Dresden, u.
Engel, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Freundenberg, Buchb. a. Reichenberg, St. Gotha.
Fischer, Fabr. a. Zwickau, Hotel de Ruffie.
Friedrich, Getreidch. a. Löbnitz, w. Schwan.
v. Funke, Frau a. Löbnitz,
Fall, Kfm. a. Hamburg,
Friedel, Hauptcontrol. a. Berlin, und
Fres, Director a. Prag, Palmbaum.
Fernberger, Kfm. a. Auerbach, halber Mond.
Fuhrmann, Kfm. a. Belgern, halber Mond
Feuerlein, Kfm. a. Hanau, Hotel de Prusse.
Fränkel, Kfm. a. Berlin, und
Funke, Kfm. a. Stabach, Hotel de Baviere.
Göge, Kfm. a. Glauchau, gr. Blumenberg.
Geißler, Kfm. a. Mühlberg, Schw. Kreuz.
Gabin, Frau Rent. a. Bremen, S. de Bav.
Graf, Künstler a. Dresden, Hotel de Prusse.
Geißinger, Fel., Schausp. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Hölig, Frau a. Stollberg, braunes Kof.
Hansemann, Kfm. a. Cuxen, S. de Baviere.
Hennicke, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
Hartmann, Kfm. a. Dären, Hotel de Ruffie.
Hansemann, Wandir. a. Berlin, und
Hecht, Kfm. a. Nachen, Hotel de Pologne.
Hammer, Maschinenb. a. Nordhausen, g. Sieb.
Hentschel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Hartung, Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Hanewald, Stadtrath a. Duedlinburg, und
Hildebrandt, Müller a. Weinheim, Palmbaum.
Habicht, Kfm. a. Jassy, Stadt London.
Holberg, Kfm. a. Berlin, und
Horsch-Bielch, Graf, Abgef. aus Flensburg,
großer Blumenberg.
Haberhausen, Obef., und
Halmstadt, Sattler a. Agendorf,
Jery, Kfm. a. Hamburg, und
Hamert, Müller a. Götteritz, schwarzes Kreuz.
Hofermaly, Fel. a. Reiningen, halber Mond.
Jörchel, Leutn. a. Breslau, Stadt Dresden.
Jacob, Handlgrelis. a. Brünn, St. Dresden.
Junger, Kreisrichter a. Jauer, S. de Ruffie.
Jausch, Fel. a. Lautenwalde, Stadt Götln.
Koch, und
Köhler, Kaufm. a. Dresden, goldner Hirsch.
Krauer, Raler a. Zürich, Stadt Frankfurt.
Kessel, Kfm. a. Nachen, gr. Blumenberg.
Künzel, Insp. a. Sahlis, Stadt Dresden.
Kresse, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.
Klein, Hofm. a. Plauen, deutsches Haus.
Keller, Kfm. a. Augsburg, Stadt Rom.
Krapel, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Ruffie.
Kaurisch, Insp. a. Köttwitz, Hotel de Prusse.
v. Landwülk, Freih., Hauptm. aus Vogelsang,
Stadt Dresden.
Lindenhain, D., Sanitätsrath aus Graudenz,
Hotel de Pologne.
Loffe, Dir. a. Schneeberg, Stadt Gotha.
Lingsleben, Def. a. Zscherben, Bamb. Hof.
Lebert, Def. a. Erbesbädesheim, St. Frankfurt.
Lindner, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Lambert, Part. a. München, und
Lederhos, Bildh. a. Frankf. a/M., Schw. Kreuz.
Liebercht, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.
Müller, Buchb. a. Bremen, St. Frankfurt.
Meyler, Frau a. Halle, weißer Schwan.
Morgensfern, Kfm. a. Magdeburg, gr. Vibrg.
Müller, Kfm. a. Volkershain, Stadt Götln.
Mauersberger, Fel. a. Deberan, und
Möcke, Landw. a. Strehlen, Stadt Breslau.
Molwitz, Insp. a. Obersteinach, goldnes Sieb.
Mey, Kfm. a. Düsseldorf, goldne Sonne.
Meißner, Stenograph a. Berlin, S. de Pol.
ter Meer, Ruffalienh. a. Nachen, St. Gotha.
Reidhardt von Sreifenau, Graf, Obef. aus
Sommerfchenburg, Hotel de Baviere.
Nolte, Frau a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Papst, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
Pallinger, Frau a. Ueberlingen, St. Hamburg.
Pesch, Oberamt. a. Berderfhausen, Palmb.
Peterfen, Kfm. a. Kopenhagen, S. de Prusse.
Pfeffer, Fabrikbes. a. New-York, St. Breslau.
Page, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
v. d. Planitz, Privatm. a. Dresden, S. de Ruffie.
Rudert, Kfm. a. Gifler, Stadt Dresden.
Reih, Frau a. Lyon, Hotel de Baviere.
Reichel, Kfm. a. Roswein, Hotel de Prusse.
Schauer, Frau, und
Schauer, Fabr. a. Wiefen, Stadt Hamburg.
Seidel, Kfm. a. Schönhaiba, St. Frankfurt.
Speich, Kfm. a. Genf, gr. Blumenberg.
Sausel, Obef. a. Agendorf, und
Sally, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Sieder, Kfm. a. Dresden, und
Schneider, Kfm. a. Würzburg, Palmbaum.
Sommerfeld, Kofh. a. Halle, goldne Sonne.
Schulze, Amtm. a. Niedendorf, St. Dresden.
Sehse, Def. a. Groftreden, und
Sehse, Def. a. Halle, goldnes Sieb.
v. Stammer, Rent. a. Walthersdorf, d. Haus.
v. Schönberg-Vibran, Graf a. Vaugen, St. Rom.
Schöller, Kfm. a. Elberfeld, und
Schön, Kfm. a. Zürich, Hotel de Ruffie.
Schirmer, Kfm. a. Breslau, S. de Pologne.
Schöller, Abgef. a. Blankenhain, und
Schreiber, Fabr. a. Nordhausen, Stadt Wien.
Schürlein, Buchb. a. Leitmeritz, Bamb. Hof.
Schmerler, Kfm. a. Breslau, und
Schopper, Kfm. a. Nürnberg, S. de Prusse.
v. Trupp, Rent. a. Paris, Stadt London.
v. Weltheim, Jägerm. a. Blankenburg, S. de Bav.
v. Walter, Rent. a. Breslau, St. Breslau.
Wolf, Auditor a. Kahl, Stadt Rom.
Weidemann, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
Wunder, Rathsherr, und
Wunder, Part. a. Forabien, und
Wedder, Kfm. a. Odeffa, schwarzes Kreuz.
Wenschuh, Kfm. a. Dresden, und
Wilezeck, Lehrer a. Prag, Palmbaum.
Zobel, Leutn., und
Zobel, Def. Rath o. Görlitz, Schw. Kreuz.

Schwimmmanntalt. Temper. d. Wassers d. 16. Mai Abds. 13 $\frac{1}{2}$ ° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.